



# NACHHALTIGE VORTEILE FÜR DIE EUROPÄISCHE LUFTFAHRT

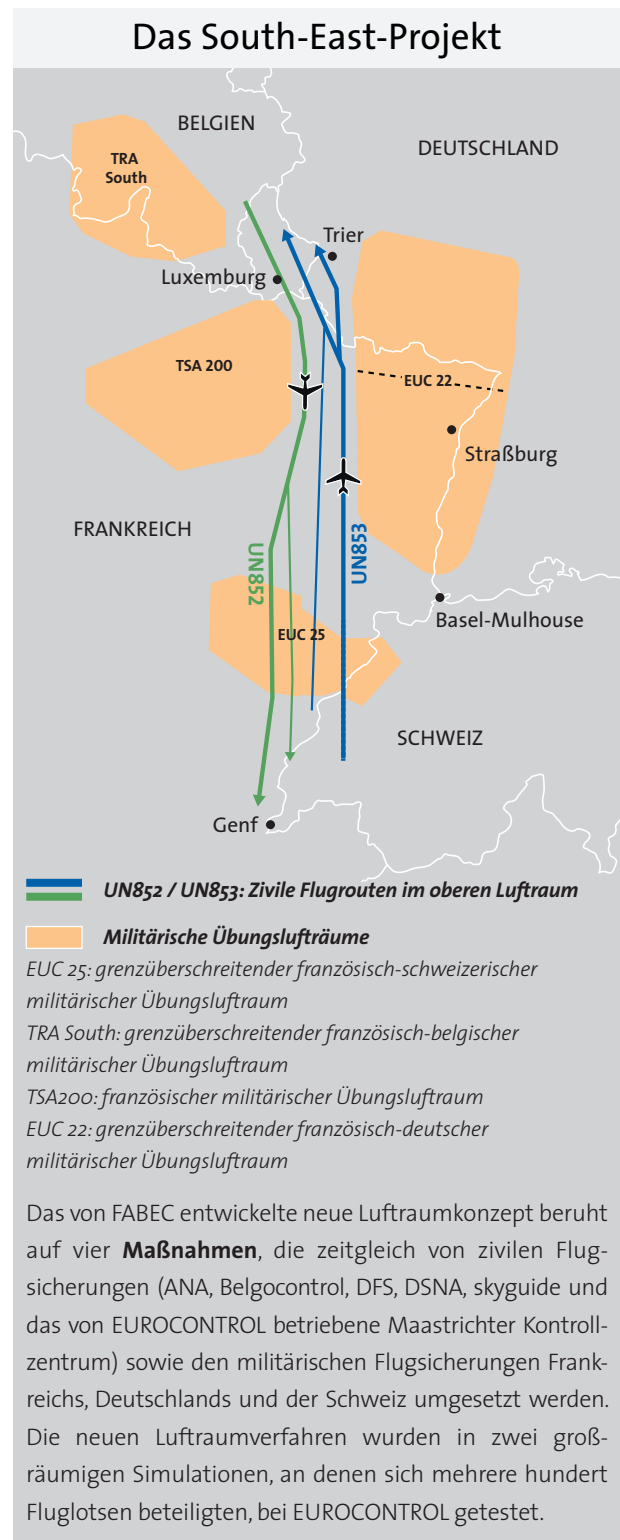
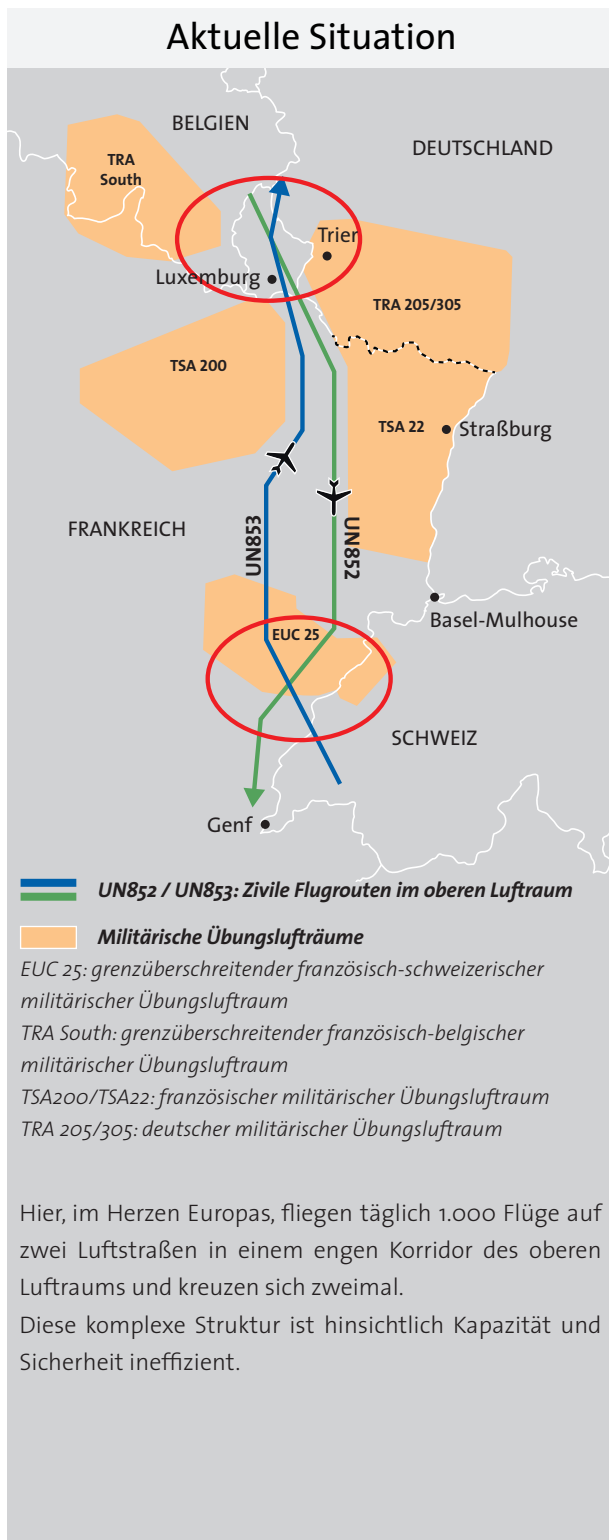
*DAS SOUTH-EAST-PROJEKT*



# Das South-East-Projekt: grenzüberschreitendes Luftraumdesign für alle Luftraumnutzer

Das South-East-Projekt ist ein fester Bestandteil der FABEC-Luftraumstrategie. Zielsetzung des Projekts ist, mit der Beseitigung von zwei Kreuzungspunkten und der Neugestaltung des grenzüberschreitenden militärischen Luftraums die Sicherheit und den Verkehrsfluss in beide Richtungen von Norden nach Süden zu verbessern, die Flugeffizienz zu erhöhen, die ökologischen Auswirkungen dank verkürzter Routen zu verringern und die Effizienz der militärischen Trainingseinsätze zu erhöhen.

**Das neue Flugroutennetz im oberen Luftraum wird am 31. März 2016 eingeführt.**



# Vier Maßnahmen in einem komplexen internationalen Kontext

Maßnahme  
1

## Effizientere zivile Flugrouten in großer Höhe

Die bestehenden Luftverkehrsstraßen im oberen Luftraum werden dupliziert und parallel angelegt. Zwei Kreuzungspunkte werden abgebaut.

Die Gestaltung des grenzüberschreitenden Luftraums setzt voraus, dass die Verfahren, technischen Spezifikationen und die Luftkarten in zwölf zivilen und militärischen Kontrollzentren geändert werden.

Maßnahme  
2

## Schaffung des ersten französisch-deutschen militärischen Übungsflugtraums



Um den zivilen Korridor auszuweiten, werden die deutschen und französischen militärischen Übungsflugräume neu gestaltet: Erstmals in der europäischen Geschichte wird ein gemeinsamer französisch-deutscher grenzüberschreitender Übungsflugraum namens EUC 22 geschaffen. In der Anfangsphase ab März 2016 wird der in einen Nord- und Südteil geteilte neue Luftraum von der deutschen und französischen Luftwaffe noch getrennt bewirtschaftet.

In der zweiten Phase ab März 2018 wird der gesamte Luftraum so verwaltet, dass ihn die deutsche oder die französische Luftwaffe nach dem jeweiligen Bedarf nutzen kann. Die Nutzung soll dank einer hocheffizienten Koordination verbessert werden, ohne die Zahl der Übungsflüge zu erhöhen.

Maßnahme  
3

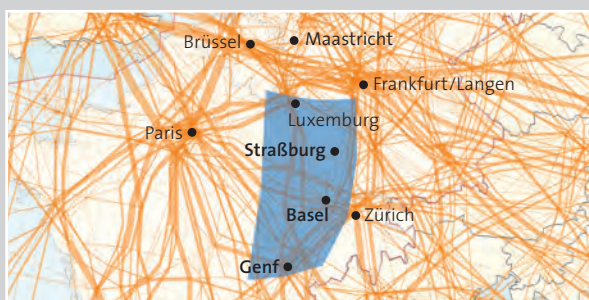
## Neue innovative Militärübungen mit flexibler Luftraumnutzung



Der militärische Luftraum ist in Module eingeteilt, die von beiden Luftwaffen bedarfsgerecht gebucht werden können. Wenn der Luftraum nicht zu militärischen Zwecken genutzt wird, wird er für die Zivilluftfahrt freigegeben. Das ist grundsätzlich am Wochenende und an öffentlichen Feiertagen der Fall.

Maßnahme  
4

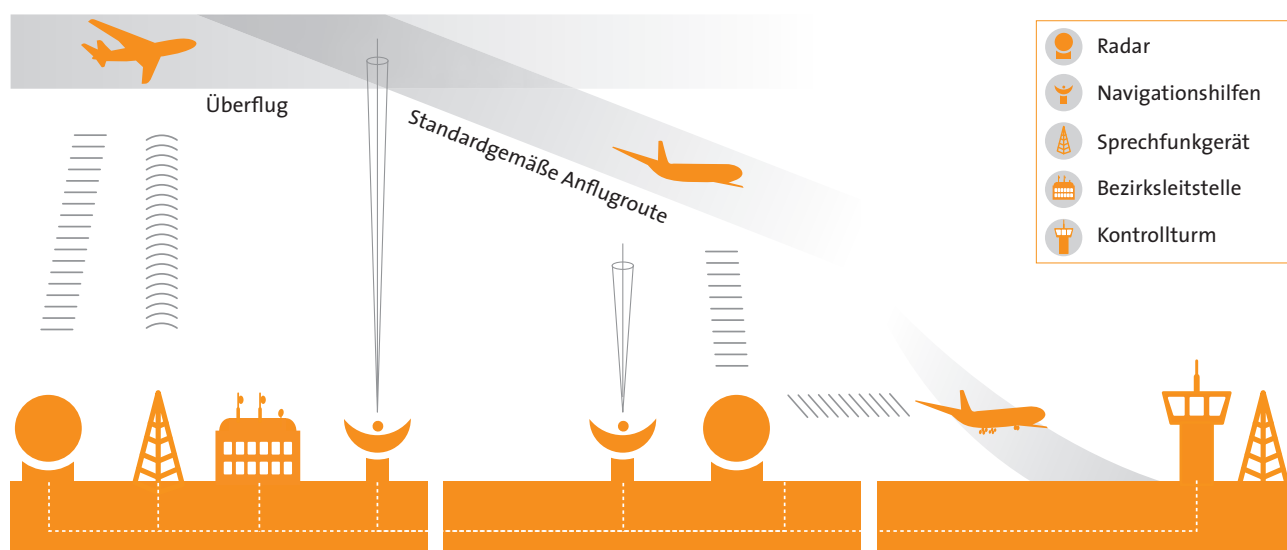
## Maßgeschneiderte Anbindungen des oberen Luftraums an die Flughäfen Genf, Basel und Straßburg



FABEC verfolgt das Ziel, mit seinen Dienstleistungen ein dynamisches Gleichgewicht zwischen Sicherheit, Kapazität und Nachhaltigkeit zu wahren. Frankreich und die Schweiz haben eine Folgenabschätzung der neuen Luftverkehrsverbindungen an diese drei Flughäfen durchgeführt, um eine umweltfreundliche Flugführung zu gewährleisten. Mandatsträger und Anwohnervertretungen werden von Frankreich und von der Schweiz gemeinsam informiert.

# Sicherheit in der Luft: Wie funktionieren Flugsicherungsdienste?

Der Himmel über Europa ist von einem dichten Flugroutennetz durchzogen. Allein im FABEC-Luftraum wickeln die Fluglotsen jeden Tag 15.000 Flüge sicher und möglichst nachhaltig ab. In insgesamt 14 Radarkontrollzentralen behalten sie jeden einzelnen Flug rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche und 365 Tagen im Jahr im Blick. Entsprechend der Flugphase gibt es drei Arten von Luftverkehrskontrolle mit einer absoluten Priorität: die Sicherheit des Luftverkehrs.



Die **En-route Controller** kontrollieren Flugzeuge in großer Höhe. Die mittels Radar geleiteten Flugzeuge fliegen mit Reisegeschwindigkeit entlang von Luftstraßen bzw. beginnen den Sinkflug zum Zielflughafen oder beenden den Steigflug.

Die **Approach Controller** überwachen aus mehreren Richtungen kommende Flugzeuge in der Sinkflugphase. Sie leiten sie zum abschließenden Anflugweg und ordnen sie für die Landung.

Die **Controller auf den Flugplätzen** stehen vom Kontrollturm aus in Sichtkontakt mit dem Flugzeug und dem übrigen Verkehr auf dem Vorfeld des Flughafens.

Vor der Umsetzung des South-East-Projekts müssen etwa 800 Fluglotsen geschult werden, um im März 2016 eine sichere und effiziente Einführung zu gewährleisten.



# Single European Sky – ein Erfolg für alle

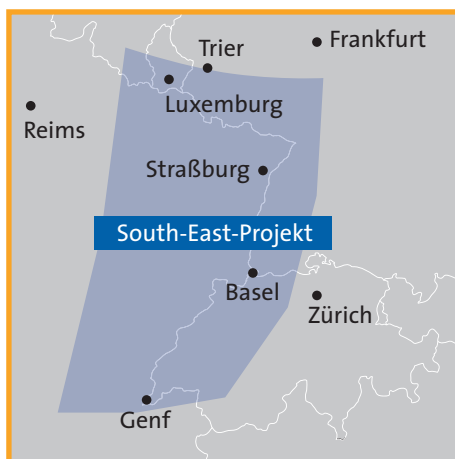
2004 beschlossen die EU-Mitgliedsstaaten und die Europäische Kommission, den einheitlichen europäischen Luftraum (SES, Single European Sky) einzuführen. Ziel ist es, die Nutzung des europäischen Luftraums noch sicherer, umweltfreundlicher und effizienter zu machen. Gestützt auf diese europäische Gesetzgebung wurden in Europa neun funktionale Luftraumblocke (FAB) eingeführt, um den Flugverkehr entlang den Verkehrsströmen und nicht entlang den nationalen Grenzen zu kontrollieren.

Der **Functional Airspace Block Europe Central (FABEC, Funktionaler Luftraumblock in Mitteleuropa)** umfasst den Luftraum der folgenden Länder: Belgien, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Niederlande und die Schweiz; er liegt im Herzen Europas. Der FABEC umfasst die größten Luftverkehrsdrehkreuze Europas (Paris, Frankfurt, Amsterdam,

München) und gehört zu den Gebieten mit dem weltweit höchsten Verkehrsaufkommen.

Im Dezember 2010 unterzeichneten die Verkehrsminister und hochrangigen Militärs aus den sechs Ländern den FABEC-Staatsvertrag, der seit dem 1. Juni 2013 in Kraft ist. Mit dieser neuen Zusammenarbeit tragen alle FABEC-Partner zu den ehrgeizigen Zielen des einheitlichen europäischen Luftraums bei:

- Sicherheit verbessern
- mit der Einführung von direkteren und effizienteren Luftstraßen Emissionen senken
- mehr Kapazität bieten, um die Pünktlichkeit für die Fluggäste zu verbessern
- Effektivität des militärischen Luftverkehrs verbessern.



## VORTEILE

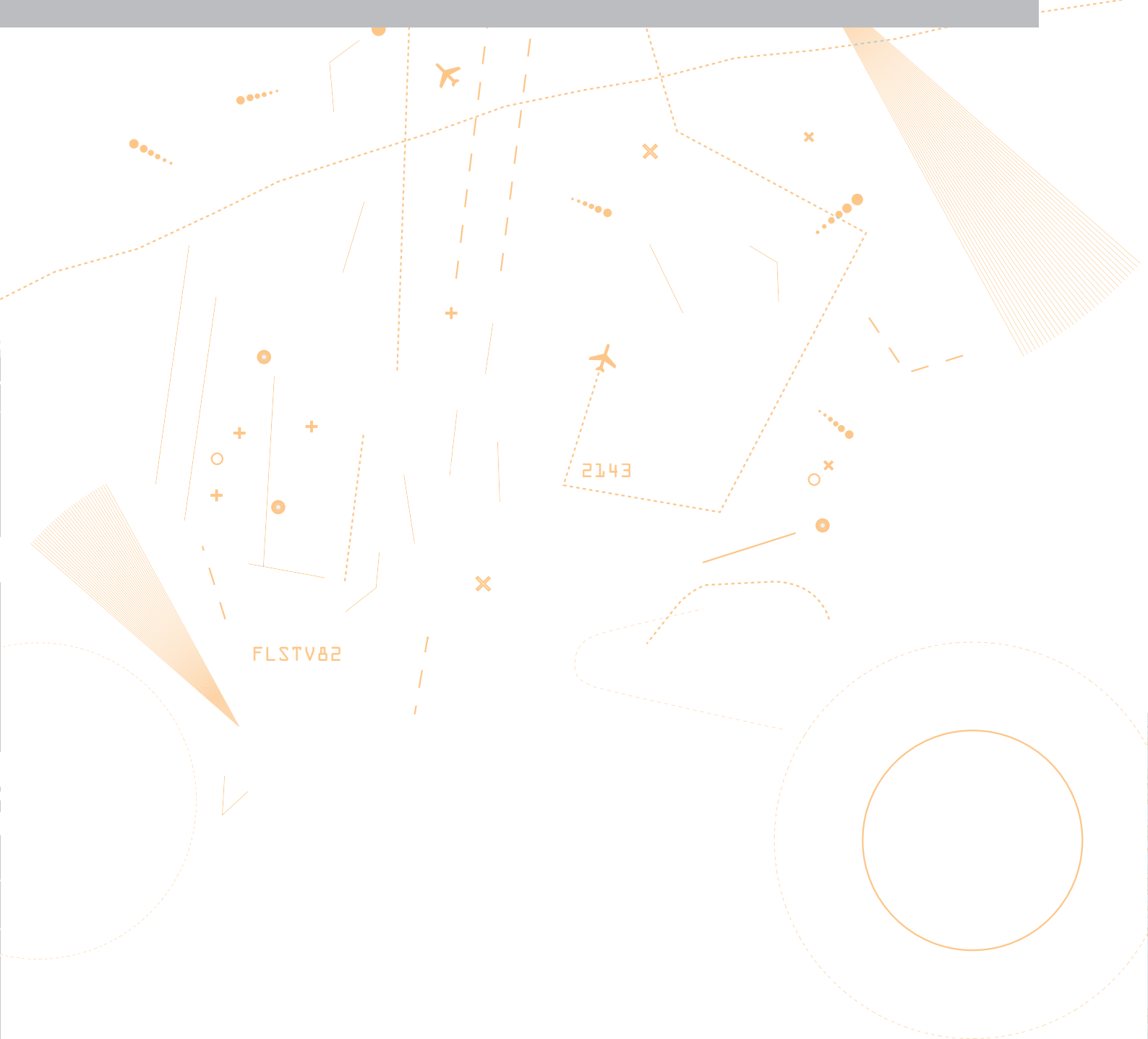
- Optimierung der Verkehrsflüsse unter Beibehaltung eines hohen Sicherheitsniveaus
- Verringerung der Flugstrecken um jährlich 1.500.000 Kilometer
- Verringerung des Treibstoffverbrauchs um bis zu 5.000 Tonnen jährlich
- Senkung der Triebwerksemissionen um bis zu 15.000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich

(Basierend auf Daten von Eurocontrol)



## FABEC AUF EINEN BLICK

- 6 Länder
- 7 zivile und 3 militärische Flugsicherungsdienste
- Luftraum von 1,7 Millionen Quadratkilometer
- 5,5 Millionen Flüge pro Jahr



## Kontaktstellen

FABEC\_SE\_France@fabec.eu

FABEC\_SE\_Germany@fabec.eu

FABEC\_SE\_Switzerland@fabec.eu

Published by FABEC ComCell

Status: Juni 2015

[www.FABEC.eu](http://www.FABEC.eu)



making the difference